

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

I. Kammer.

Nr. 3.

Dresden, am 9. December

1891.

Dritte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

den 7. December 1891.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 99—135. — Entschuldigungen und Urlaubsgesuche. — Antrag zum mündlichen Bericht der I. Deputation über das königl. Decret, eine Fristbestimmung in dem Bejegungsverfahren für evang.-lutherische geistliche Stellen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr 12 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister Dr. von Gerber und von der Planitz, des Herrn königl. Commissars Geh. Reg.-Rath von Seydewitz, sowie in Anwesenheit von 36 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich eröffne die dritte öffentliche Sitzung.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Kammerherr von Posern wegen dringender Geschäfte, Herr Domherr Dr. Küstner wegen Unwohlseins, Herr Wecke wegen geschäftlicher Abhaltung, Herr Graf von Einsiedel für heute und morgen wegen dringender Geschäfte; Herr Kammerherr Sahrer von Sahr, welcher bereits seit über 14 Tagen sich auf Urlaub befindet, hat um Verlängerung dieses Urlaubs gebeten bis zum 12. December.

Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig. Herr Commerzienrath Hülshsch bittet anderweit um Urlaub gleichfalls bis zum 15. December wegen Reichstagsgeschäften.

Bewilligt die Kammer auch diesen Urlaub? — Einstimmig.

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über. Herr von Jenzschwitz wird die Güte haben, denselben zu geben.

I. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 99.) Die Zweite Kammer übersendet 60 Druck-exemplare einer Beschwerde des Vorstandes des aufgelösten Freidenkervereins „Humboldt“ zu Leipzig gegen das polizeiliche Verfahren bei Aufhebung des genannten Vereins.

Präsident Graf von Könneritz: Zu vertheilen.

(Nr. 100.) Desgleichen von 50 Exemplaren einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Trebsen und Genossen, Bahnbau von Merchau-Trebsen über Trebsen-Brandis zur Einmündung in die Linie Leipzig-Döbeln-Dresden.

Präsident Graf von Könneritz: Zu vertheilen; zunächst an die II. Deputation.

(Nr. 101.) Protokoll-extract der Zweiten Kammer vom 26. November, Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret Nr. 14, Abänderungen des Gesetzes vom 9. April 1872, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolksschulen betreffend.

(Nr. 102.) Desgleichen über das königl. Decret Nr. 16, die Bewilligung fortlaufender Staatsbeihilfen an die Schulgemeinden betreffend.

(Nr. 103.) Desgleichen über den Antrag des Abgeordneten Colditz und Genossen, die Aufhebung des Schulgeldes und der Schulanlagen betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Bei diesen drei Nummern ist Schlußberathung der Zweiten Kammer abzuwarten; vorläufig an die II. Deputation.

(Nr. 104.) Petition Sächsischer Grundbesitzer, Ernst Heilmann in Leipzig und Genossen, Aufhebung bez Erlaß der Grundsteuer betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Ist auch bei der Zweiten Kammer eingegangen und kommt zunächst dort zur Berathung; zunächst an die II. Deputation.

(Nr. 105.) Schreiben der Direction des meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 26. November, bei Ueberreichung von 141 Exemplaren der Berichte über die Thätigkeit im meteorologischen Institut in den Jahren 1888, 1889 und 1890.